Baumit NanoporTop Fine

- **Selbstreinigungseffekt**
- **mineralisch und atmungsaktiv**
- **für Faschen und Zierelemente**

Produkt

Selbstreinigender und verschmutzungsarmer, verarbeitungsfertiger, pastöser Oberputz (Dünnschichtdeckputz) für Faschen und Zierelemente. Reibputz für außen. Mineralisch und höchst diffusionsoffen. Größtkorn 1 mm.

Zusammensetzung

Innovative mineralische Bindemittel, Kaliwasserglas, mineralische Füllstoffe, organisches Bindemittel, Farb- und Weißpigmente, Mikrofasern, Zusätze und Wasser.

Eigenschaften

Mineralisch, spannungsarm auftrocknend, hoch witterungsbeständig, hoch wasserdampf- und CO_2-durchlässig, höchster Schutz vor Verschmutzung, nicht brennbar, leicht (händisch und maschinell) zu verarbeiten.

Anwendung

Schutz und Gestaltung von Fassaden und Fassadenflächen, im Besonderen von Faschen und Zierelementen auf Baumit WärmedämmverbundSystemen sowie auf alten und neuen mineralischen Putzen, Spachtelmassen, Beton, im Denkmalschutz, in der Renovierung und auf Sanierputzen.

Technische Daten

Farbe:	Erhältlich in den Baumit Life Farbtönen gemäß Preisliste/Farbfächer.
Brandverhalten:	B
Haftfestigkeit:	≥ 0.3 MPa
µ-Wert:	ca. 20 - 30
Rohdichte:	ca. 1.8 kg/dm³
sd-Wert:	0.05 m - 0.08 m (bei 1 mm Schichtdicke)
W-Wert:	< 0.2 W2

	Struktur K 1,0
Struktur	Fine
Größtkorn	1 mm
Verbrauch	ca. 2 kg/m²
Ergiebigkeit	ca. 12.5 m²/Eimer

Die angegebenen Verbrauchsangeben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangeben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Life COLORED BY BAUMIT

Lieferform

Kübel 25 kg, 1 Pal. = 32 Kübel = 800 kg

Lagerung

Kühl, frostfrei und verschlossen 6 Monate lagerfähig. Nach dem Öffnen des Kübels innerhalb von 14 Tagen zu verbrauchen. Produkt vor Umgebungstemperaturen über 35° C, unter 5° C sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!

Baumit GmbH
Wopfing 156 - A-2754 Waldegg - www.baumit.at - office@baumit.com

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors. Fremdüberwachung der laufenden Produktionskontrolle durch eine notifizierte Stelle.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2259, B 6400-1, B 3345 und B 3346 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der ÖNORM DIN 18202 zu entsprechen.

Geeignet: auf mineralischen Untergründen, z.B. Baumit Unterputze und Spachtelmassen, Beton oder Altputzen, sowie Baumit PowerFlex.
Nicht geeignet: auf Kunststoffen und Harzen, Lack- und Ölfilmen, Leimfarben, Kalkputzen und -anstrichen, Holz- und Metalluntergründen

Verarbeitung

- Stark oder ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Baumit MultiPrimer egalisieren
- Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen mit Baumit MultiPrimer verfestigen
- Stark sandende oder mürbe Putzflächen mit Baumit Sanova Primer verfestigen (Produktdatenblatt beachten)
- Sinterhaut mechanisch entfernen
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder Schalölentferner bzw. durch Anschleifen entfernen
- Verschmutzte Flächen reinigen
- Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baumit FungoFluid) behandeln
- Schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen
- Schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baumit KlebeSpachtel) überziehen und ggf. mit Baumit TextilglasGitter bewehren

Zusätzlich zu den hier angeführten Vorbehandlungen sind alle Untergründe immer mit Baumit PremiumPrimer bzw. Baumit UniPrimer vorzustreichen (Standzeit: mind. 24 Std.)

Beschichtungsaufbau bei kleinflächiger Anwendung (Faschen und Zierelemente):

Nach einer Standzeit des Baumit PremiumPrimer bzw. Baumit UniPrimer von mind. 24 Stunden, kann Baumit NanoporTop Fine 1 x aufgebracht werden.

Der Oberputz wird vor dem Aufbringen gründlich mit einem Rührwerk angemischt. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls durch eine geringe Wasserbeigabe eingestellt werden (max. 1% sauberes Wasser). Der Oberputz wird mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufgezogen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine aufgespritzt, auf Kornstärke abgezogen und unmittelbar nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibbrett verrieben. Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

Beschichtungsaufbau bei großflächiger Anwendung:

Nach einer Trockenzeit des Baumit PremiumPrimer bzw. Baumit UniPrimer von mind. 24 Stunden, kann Baumit NanoporTop Fine 2 x aufgebracht werden.

Baumit NanoporTop Fine wird vor dem Aufbringen gründlich mit einem Rührwerk angemischt. Der Oberputz wird mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufgebracht und glatt abgezogen.
Nach einer Standzeit von mind. 24 Stunden wird eine 2. Schicht Baumit NanoporTop Fine aufgezogen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine aufgespritzt, auf Kornstärke abgezogen und unmittelbar nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibbrett verrieben. Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

Baumit GmbH
Wopfing 156 - A-2754 Waldegg - www.baumit.at - office@baumit.com
baumit.com

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges für einen Zeitraum von mindestens 8 Stunden +8 C betragen.

Witterungsschutz: Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).

Farbton: Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden. Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken). Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen. Sande, die in den Baumit Fassadenputzen verwendet werden, sind Naturprodukte. Dadurch kann es vereinzelt vorkommen, dass diese als leicht dunklere Körner erkennbar sind. Dabei handelt es sich keinesfalls um einen Qualitätsmangel, sondern um eine geringfügige optische Beeinträchtigung, die den Naturcharakter und die natürlichen Eigenschaften der Rohstoffe der Baumit Fassadenputze belegen.

Mechanische Beschädigungen der Putzoberfläche (Kratzer) führen zu einer Farbtonveränderung in dem betroffenen Bereich. Dieser Effekt wird Füllstoffbruch genannt. Diese Farbtonveränderung ist ein optischer Mangel und beeinflusst weder die Funktionalität noch die Produktqualität.

Hellbezugswert: Für die Anwendung auf Wärmedämmverbundsystemen gelten die Anforderungen der Baumit Verarbeitungsrichtlinie WDVS in letztgültiger Fassung. Bei der Anwendung auf herkömmlichen Putzsystemen gilt die Baumit Verarbeitungsrichtlinie Außenputze in letztgültiger Fassung.

Überarbeitungshinweise: Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 48 Stunden einzuhalten (bezogen auf 20° C Temperatur und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit).

Mikrobieller Befall: Deckputze für WDV-Systeme von Baumit verfügen über eine Basisausstattung an Biozid zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Damit wird eine verzögernde Wirkung erreicht. Bei Objekten mit kritischen Umgebungsbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Feuchtigkeitsbelastung, Niederschlag, Nähe zu Gewässern, Grünanlage, Waldrandlage, Grün- und Baumbestand, hausnaher Pflanzenbewuchs, etc.) empfehlen wir diese Ausstattung zu verstärken. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden. Zum Thema Pflege und Wartung von Fassadenflächen ist weiters das Serviceheft, herausgegeben von QG WDS, ÖAP und GSG WDVS-Fachbetriebe zu beachten.

Sicherheitsvorkehrungen: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Reinigungshinweise: Augen und Hautflächen, sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen, nicht bis zum Austrocknen und Erhärten des Putzes warten. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.

Baumit GmbH
Wopfing 156 - A-2754 Waldegg - www.baumit.at - office@baumit.com